



Freundlich, trocken
Auf der Rückseite eines Tiefs strömt weiter milde Luft ein.



Gut informiert ins Wochenende

Helfen Sie oder gehen Sie weiter? Polizeipsychologe Prof. Dr. Bernd Körber von der Polizeiakademie Niedersachsen erklärt im Interview, was im Kopf abläuft, wenn Menschen zu Hilfe eilen. Ihre Meinung zählt: Sind Sie schon in eine solche Situation gekommen. Wie haben Sie sich verhalten? Heute ab 9 Uhr freut sich Moderator Clemens Herwig auf Ihren Anruf: Tel. 0561/203 3333. www.radiohna.de



Mit Clemens Herwig durch das Wochenende. Foto: nh

ZUM TAGE

Explosive Lage

KARL SCHÖNHOLTZ über den Hersfelder Etat

Das der Hersfelder Haushalt 2016 noch immer nicht in trockenen Tüchern ist, hat mehrere Ursachen: Da ist zum einen die Blockadehaltung von SPD und Grünen, die keine Gelegenheit auslassen, Bürgermeister Thomas Fehling aufzulaufen zu lassen. Obwohl die Fraktion in den Gremien keine Mehrheit mehr hat, bestimmt sie dank ihrer Geschlossenheit meist noch den Kurs.

Zum anderen hat es der Bürgermeister noch immer nicht verinnerlicht, dass es im politischen Geschäft nicht ausreicht, (gute) Ideen zu haben. Man muss auch für sie werben und im Vorfeld der Entscheidung Überzeugungsarbeit leisten – auch und vor allem bei denen, mit deren Skepsis oder Widerstand zu rechnen ist.

Wenn dann noch ein ebenso unerschrockener wie unberechenbarer Stadtverordneter wie NBL-Fraktionschef Michael Bock mitmischet, dann ist die Gemengelage explosiv – und es entstehen Situationen, die man sich gerne erspart hätte.

Dass dabei im Moment auch der Wahlkampf eine – allerdings vorhersehbare – Rolle spielt, kommt erschwerend hinzu.

rotenburg@hna.de

Die tollen Tage kommen!



Das närrische Treiben im Kreis steuert am Wochenende auf seinen Höhepunkt zu. In Hönebach feiern heute die Tunnelhexen ihre Sitzung, und auch in Gilfershausen geht es rund. Außerdem dürfen die Kinder für viele Faschingsfeten in ihre Kostüme schlüpfen. Am Donnerstag hat bereits der Obersuhler Carneval-Verein zur Weiberfastnacht eingeladen. Jennifer Königstein holte sich mit den anderen Tänzerinnen der OCV-Präsidentengarde den verdienten Applaus ab. (zwa) Foto: Apel SEITE 4

Hersfelder Haushalt wieder auf der Kippe

Sicherungskonzept scheitert – Schmerzhaftes Einschnitte drohen

VON KARL SCHÖNHOLTZ

BAD HERSFELD. Der Bad Hersfelder Haushalt für 2016 steht ein weiteres Mal auf der Kippe. Deshalb droht jetzt eine vorläufige Haushaltsführung. Vom Einfrieren der freiwilligen Leistungen und Einrichtungen der Kreisstadt betroffen.

Im Haupt- und Finanzausschuss gab es am Donnerstagabend keine Mehrheit für das Haushaltssicherungskonzept das bis 2019 für einen Ausgleich des defizitären Zahlwerks sorgen soll. Damit erübrigte sich auch eine Abstimmung über den Etat an sich.

Sollte er auch am 18. Februar von der Stadtverordnetenversammlung nicht beschlos-

sen werden, dürfen bei den Pflichtaufgaben lediglich die Ansätze des Vorjahres ausgegeben werden. Freiwillige Leistungen wie etwa die meisten Vereinszuschüsse sind dann zunächst überhaupt nicht möglich.

Bereits im November hatte der Ausschuss den von Bürgermeister Thomas Fehling vorgelegten Haushaltsentwurf abgelehnt und eine Überarbeitung gefordert. Hintergrund war der Fehlbetrag von 3,3 Millionen Euro. Im ursprünglichen Sicherungskonzept war lediglich ein Minus von knapp 850 000 Euro eingeplant.

In der neuen Vorlage des Etats 2016 konnte das Defizit auf 2,8 Millionen Euro verringert werden (wir berichteten).

Doch Fehlings Idee, unter dem Oberbegriff „Smart City“ in die Digitalisierung der städtischen Infrastruktur zu investieren und mit dem erlangten Know-how später Erträge zu erzielen, überzeugte die Ausschussmitglieder nicht: Auf Antrag von Michael Bock (NBL) wurden aus dem Entwurf für dieses Jahr 200 000 Euro Anschlagfinanzierung gestrichen.

Auch die im Sicherungskonzept veranschlagten Gewinnerwartungen für die Folgejahre teilte die Mehrheit nicht: SPD und Grüne stimmten dagegen, Bock enthielt sich: Damit war das Konzept abgelehnt. Die folgende Diskussion war geprägt von gegenseitigen Vorwürfen.

ZUM TAGE, HINTERGRUND, ZWEITER LOKALTEIL

HINTERGRUND

Zwei Wochen Frist für eine Mehrheit

Noch ist über den Bad Hersfelder Haushalt für 2016 das letzte Wort nicht gesprochen: Zwar gab es auch im zweiten Anlauf keine positive Empfehlung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA), doch die Entscheidung über den Etat fällt erst in der Stadtverordnetenversammlung am 18. Februar (Stadthalle, 18 Uhr). Bis dahin bleibt Zeit, entweder nachzubessern, Kompromisse einzugehen oder für die Vorlage zu werben. Zum Beispiel für die „Smart City“: In der regulären HFA-Sitzung am kommenden Donnerstag (Stadtbibliothek, 16.30 Uhr) wird es einen Fachvortrag zum Thema geben. Außerdem können Etat und Konzept bis zur letzten Minute korrigiert werden. (ks)

Nachrichten kompakt



VW verschiebt

Hauptversammlung
Der Abgas-Skandal zwingt den Volkswagen-Konzern zum Verschieben seiner Jahresbilanz und des jährlichen Aktionärstreffens. Für die ursprünglich für März und April anberaumten Termine werde es „zeitnah“ neue Daten geben. Mehr auf WIRTSCHAFT

ANZEIGE

www.aldi-nord.de

BITTE BEACHTEN SIE UNSER BEILIEGENDES

MAGAZIN



Reisten Verdächtige im Auftrag von IS ein?

Die beiden im Sauerland verhafteten Terrorverdächtigen sind möglicherweise gezielt von der Terrormiliz Islamischer Staat (IS) nach Deutschland geschickt worden, um Attentate zu verüben. Nach Informationen der dpa aus Sicherheitskreisen gehen die Ermittler entsprechenden Indizien nach. **BLICKPUNKT**

HEUTE IM HNA-MARKTPLATZ:

Auto & Verkehr
Der Automarkt mit 6 Seiten
Beruf & Karriere
Der Stellenmarkt mit 9 Seiten
Wohnen & Leben
Der Immobilienmarkt mit 7 Seiten

Experte: Pegida ist ein Phänomen Osteuropas

Pegida hat für heute in ganz Europa zu Demonstrationen gegen die „Islamisierung“ aufgerufen. Der Politikwissenschaftler Werner Patzelt erklärt im Interview, wie sich vergleichbare rechte Bewegungen in Europa vernetzen und was die Hintergründe dieser Expansion sind. Pegida sei ein osteuropäisches Phänomen, sagt Patzelt. **BLICKPUNKT**

ANZEIGE

Optimales Hören und Verstehen - für jeden Kunden individuell und maßgebend SCHNEIDER.



- ✓ gewohntester Service
- ✓ modernste Qualitäts-Hörgeräte
- ✓ faire Preise

SCHNEIDER
Augenoptik und Höraustik GmbH
Bebra / Rotenburg / Obersuhl



Konzert am Rosenmontag

Kostümiert können die Besucher gerne zum Konzert am Rosenmontag, 8. Februar, um 19.31 Uhr am Landestheater Eisenach kommen. Die Landeskappelle Eisenach wird von Rainer Hensch dirigiert. Der gebürtige Engländer ist nicht nur Dirigent, sondern auch ein brillanter Comedian. An diesem musikalisch jecken Abend geht er aberwitzigen Fragen aus der komplexen Welt der Klassik nach, nimmt auch J.S. Bach augenzwinkernd aufs Korn. Informationen unter (red) Foto: nh

Polizei kontrolliert zur Faschingszeit

Mit 1,55 Promille im Auto unterwegs

HERSFELD-ROTEBURG. Mit 1,55 Promille unterwegs war ein Mann, der am Donnerstagabend von der Polizei in der Friedloser Straße in Bad Hersfeld angehalten wurde. Die Beamten ordneten eine Blutentnahme an und stellten den Führerschein sicher. Zudem wurde eine Strafanzeige wegen Fahrens eines Kraftfahrzeuges unter Alkoholeinfluss angefertigt.

Am Donnerstagabend, zum Weiberfasching, gab es im Landkreis Hersfeld-Rotenburg mehrere Kontrollen der Polizeistationen in Bad Hersfeld und Rotenburg, und zwar in den Städten Bad Hersfeld und Bebra, an der Bundesstraße 62 im Bad Hersfelder Stadtteil Sorga und im Wildecker Orts-

den 80 Kraftfahrzeuge (meist Pkw) angehalten und 106 Fahrzeuginsassen überprüft.

Mangelhafte Beleuchtung

Dabei wurden verschiedene kleinere Ordnungswidrigkeiten festgestellt und mit Verwarnungsgeld geahndet, in der Regel handelte es sich laut Polizei um mangelhafte Beleuchtung der Autos.

Mit Verkehrskontrollen ist auch in den nächsten Tagen und Wochen in unregelmäßigen Abständen zu rechnen – auch nach Aschermittwoch. Fahren unter Alkohol- oder Drogeneinfluss ist kein Kavaliärsdelikt. Auch zu hohe Geschwindigkeiten auf regennassen Straßen können zu schweren Verkehrsunfällen



60805

4 194875 602004

Samstag, 6. Februar 2016

Ronshausen · Wildeck · Alheim · Rotenburg

Weg zum Alheimer ab Montag gesperrt

Vorbereitungen für Krötenwanderung

ROTENBURG. Als erste Boten des Frühjahrs wandern demnächst die Amphibien von ihren Winterquartieren zu den Laichgewässern. Um die Kröten auf ihrer Wanderung besser zu schützen, kommt es im Februar in der Nähe von Hof Guttels zu Verkehrsbehinderungen.

Um die Verluste an Kröten so gering wie möglich zu halten, werden seit vielen Jahren mobile und stationäre Amphibienzäune eingesetzt. Nach Angaben des Forstamtes Rotenburg sind in seinem Bereich die Guttelsteiche für die Krötenwanderung besonders wichtig.

Um die Gemeindestraße für die Wanderung vorzubereiten, wird sie ab Montag, 8. Februar, vom Hof Guttels in Richtung Alheimer bis zum Abzweig oberer Teich für den Verkehr gesperrt. Das soll bis voraussichtlich 22. Februar dauern.

Um den Schutz der wandernden Tiere zu verbessern, werden laut Forstamt einige bauliche Veränderungen an der Straße vorgenommen. Eine Nutzung der Straße ist in dieser Zeit nicht möglich. Auch im Bereich der Parkplätze am Hof Guttels könne es zu Behinderungen kommen. (red/mcj)

Kaputte Geräte vor der Tonne bewahrt

Erfolgreiches Reparatur-Café in Heinebach

HEINEBACH. Viel los war beim zweiten Reparatur-Café, zu dem die Gemeinde Alheim eingeladen hatte. Etwa zwei Dutzend Menschen kamen ins Haus der Generationen in Heinebach, um defekte Geräte reparieren zu lassen.

„Das freut uns so!“, sagte ein älteres Ehepaar und präsentierte stolz die heiß geliebte Lampe, die wieder funktioniert. Sie waren zwei von rund 25 Gleichgesinnten, die sich getroffen haben, um gemeinsam zu fachsimpeln, zu schrauben und zu reparieren.

Auf den Tischen lagen die verschiedensten Gegenstände von der Fernbedienung über Lampen, alte Radios und Küchenwecker bis hin zu Kuriositäten wie einem Golfball-Server. Drei ehrenamtliche Helfer standen mit Rat und Tat zur Verfügung, oft halfen sich die Besucher aber auch gegenseitig, berichtet Lena Heilmann vom Umweltbildungszentrum Licherode. Sie hat die Veranstaltung mit Bianca Schmidt von der Gemeindeverwaltung organisiert.

Nicht alle Geräte funktionierten am Ende wieder, bei einigen bleibt nur der Gang zur Fachwerkstatt, andere sind ein Fall für die Mülltonne. Dennoch waren die Gäste

des Reparatur-Cafés zufrieden: „Mir hat es Spaß gemacht, gemeinsam mit anderen alte Dinge instand zu setzen“, erzählte Suzanne Bode aus Bebra bei einer Tasse Kaffee. Beim nächsten Mal will auch sie wiederkommen.

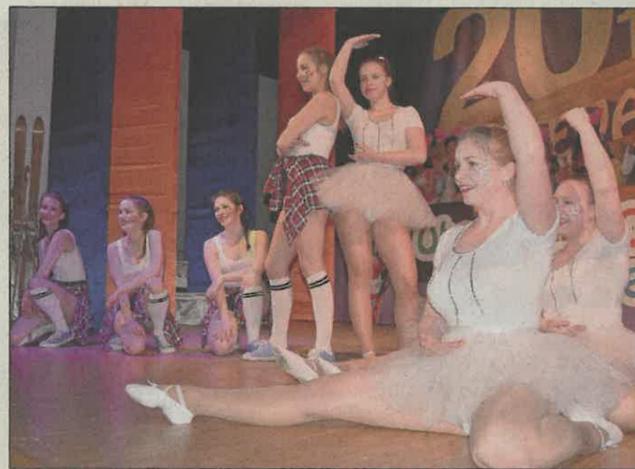
Idee kommt aus der Stadt

Die Organisatorinnen Schmidt und Heilmann freuen sich über die vielen Interessenten und den regen Austausch, der sich unter ihnen entwickelte: „Die Idee des Reparatur-Cafés, die aus den Städten kommt, findet auch auf dem Land Anhänger“.

Das bestätigten Andrea Hildenhagen und Kurt Staufenberg vom Verein „Menschen unterstützen Menschen“, die in Neuenstein eine ähnliche Veranstaltung anbieten und ebenfalls nach Alheim gekommen waren. Immer mehr Menschen schätzten die Idee des gemeinsamen Reparierens, was dazu beiträgt, Geräte länger zu nutzen und so die Menge des anfallenden Elektro-Schrotts zu verringern.

Der nächste Termin steht bereits fest: Am Donnerstag, 14. April, steht von 16 bis 18 Uhr das Fahrrad im Mittelpunkt des Alheimer Reparatur-Cafés. (red/mcj)

Winterhafte Weiberfastnacht in Wildeck beim OCV



Klassisch und modern präsentieren sich die aus Berka angereisten Girls der Gruppe „Dancebattle“.

Weitere Fotos von der Sitzung gibt es im Internet auf unserer Facebookseite unter: www.facebook.com/HNAhefrof/

Unter dem Motto „Party, Piste, Pulverschnee“ genossen die bestens aufgelegten Besucherinnen und Besucher der Weiberfastnacht des Obersuhler Carneval-Vereins (OCV) ein drei Stunden und elf Minuten langes Programm voller Power, Tanz und Musik. Immer wieder brachte nackte Männerhaut die Mädels außer Rand und Band: Weder die „Hirsch Hübba“ aus Lisenhausen noch die T-Crew, die „Magic Boys“ und das Männerballett aus Gerstungen, noch die „Sexy Bellies“ aus Obersuhl ließen sich lumpen und zeigten sich durch die Bank weg von ihren besten Seiten. Hervorragende, temporeiche Tanzdarbietungen diverser Gardes taten ein Übriges, um die „Party“ zum Top-Ereignis werden zu lassen. (zwa)

Fotos: Apel



Drei „Hirsch-Hübba“ aus Lisenhausen verzückten die Damenwelt.



Maren Stein (von links), Luisa Wunn und Judith Heckmann hatten sich für die Sitzung als Schneefrauen verkleidet.



Die zart pink „beehrten“ Hasen des OCV-Elferrats lächelten, was das Zeug hält.

Geld für Kanal und Bad

Ronshausens Gemeindevertreter beschließen Haushalt 2016 mit drei Änderungen

VON PETER GOTTBEHÜT

MACHTLOS. Mit großer Einmütigkeit haben die Ronshäuser Gemeindevertreter den Haushalt 2016 und das Investitionsprogramm für ihre Kommune beschlossen. Trotz anstehender Kommunalwahl verlief die Haushaltsdebatte am Donnerstagabend im Machtloser Dorfgemeinschaftshaus äußerst persönlich. Statt Streit wurde fraktionsübergreifend viel Lob und Respekt für die in der vergangenen Legislaturperiode gemeinsam getätigte Arbeit geäußert. Zum Mitte Dezember vorgelegten Zahlenwerk gab es noch drei Veränderungen:

Das sagt die SPD

Kein Zuckerschlecken

Die SPD-Fraktion trägt den Ronshäuser Haushalt der Sache, des Gemeinwohls und der Verantwortung wegen mit. Besonders in Zeiten der Haushaltskonsolidierung und unter den Zwängen des Schuttschirms waren viele Entscheidungen

MEHR GELD FÜR KANALBAU

Die Kostenermittlung für den Kanalbau in der Eisenacher Straße macht eine Erhöhung der Investitionssumme um 60 000 Euro auf nunmehr 300 000 Euro erforderlich. Darin enthalten ist ein Puffer in Höhe von 15 000 Euro. Zur Finanzierung wird das Investitions-Darlehen hierfür von bisher 10 000 Euro um 47 000 Euro erhöht. Um 13 000 Euro erhöht sich der Ansatz für die Anschlusskosten der betroffenen Hauseigentümer. Zur Zwischenfinanzierung wird zudem der Höchstbetrag der Kassenkredite um 300 000 Euro auf nunmehr 3,4 Millionen Euro angehoben.

Das sagt die CDU

Wir sind auf Kurs

Mit dem Haushalt erreichen wir zum Vorjahr eine weitere Verbesserung und unterschreiten den Abbaupfad, den wir im Schuttschirmvertrag mit dem Land vereinbart haben, nun wieder deutlich. Wir sind auf Kurs. Unsere Investitionen aus

TEILE FÜR CHLORGAS-ANLAGE

Weil einige Komponenten der Chlorgasanlage im Badespark Ronshausen defekt sind, müssen sie vor dem Beginn der Badesaison ausgetauscht werden. Die Kosten, die sich laut Bürgermeister Markus Becker voraussichtlich auf 6000 Euro belaufen, waren im Haushaltsansatz zuvor noch nicht berücksichtigt worden. Dieser erhöht sich nun von 4000 auf 10 000 Euro.

PAKT FÜR DEN NACHMITTAG

Mit 500 Euro will die Gemeinde die Grundschule Ronshausen und deren Förderverein (FGR) bei ihrem Vorhaben, sich für das Betreuungs-Pro-

gramm „Pakt für den Nachmittag“ des hessischen Kultusministeriums zu bewerben, unterstützen. Der Betrag wird über den Fehlbedarf finanziert.

Alle drei Änderungsanträge zum Haushalt 2016 wurden einstimmig mit elf Ja-Stimmen aus den Reihen von SPD, CDU, WGR und FDP beschlossen. In der anschließenden Verabschiedung des Haushaltes samt Änderungen versagte lediglich der FDP-Vertreter Thomas Wenderoth seine Zustimmung. Er stimmte auch beim Beschluss des Haushalts-sicherungskonzeptes als Einziger mit Nein.

Das sagt die WGR

Vertrauen in Zahlen

Ich erinnere mich an Haushaltsdebatten von früher, in denen wir lange Listen von Verbesserungen vorschlagen mussten – meist ohne Gehör dafür zu finden. Vertrauen in das Zahlenwerk fehlte damals oft. Wenn ich die Haushalte

Das sagt die FDP

Ausgaben reduzieren

Nicht alles ist nur schön, nicht alles ist gut: Das strukturelle Defizit der Gemeinde bleibt, erneut werden Schulden gemacht. Ich habe – Stand 31. Dezember 2015 – eine Pro-Kopf-Verschuldung von 2802 Euro errechnet. Die Gemeinde befin-



Wildeck · Bebra

Samstag, 6. Februar

Es kribbelt noch

Wochenendporträt: Andreas Schneider lebt den Karneval

VON WILFRIED APEL

OBERSUHL. Wenn Breakdancer Mario Gulich von der Gerstunger „T-Group“ auf dem Kopf steht und Dominique Rößler über die Bühne wirbelt, behält Andreas Schneider den Überblick. Seit zwei Jahren ist er Vorsitzender des Obersuhler Carneval-Vereins und schon einige Jahre länger Sitzungspräsident.

„Das hat sich so ergeben“, erzählt er. „OCV-Ehrenpräsident Gerhard Weiß brauchte mal einen Vertreter, weil er einen eigenen Auftritt hatte. Da hat er mich angesprochen, ob ich denn nicht mal drei Ansagen machen könne, und da habe ich es einfach gemacht!“ Ähnlich „zufällig“ kam Schneider auch zum Karneval. Vor gut 15 Jahren fragte ihn Klassenkamerad und OCV-Urgestein Martin Wagner, ob er denn nicht mal Lust habe, vor-

beizuschauen. Schneider lehnte dankend ab, weil ihm die ganze Narretei ein wenig langweilig vorkam: „Das ist doch immer dasselbe!“

Dann aber – von Wagner aufgefordert, es besser zu machen – ließ er sich auf einem Bierdeckel schriftlich dazu verpflichten, OCV-Mitglied zu werden und eine Büttrede zu halten. Die reimte er sogar, und da sein mit reichlich eigener Erfahrung gespickter Auftritt als Snowboarder bestens ankam, ließ ihn der Verein – und er den Verein – nicht mehr los.

Souverän durchs Programm

Heute führt er souverän, mit der nötigen Lautstärke und mit der Begeisterung, die ein „Oberrarr“ ausstrahlen sollte, durchs Programm. Bei zwei großen Prunksitzungen und bei der vorherigen Generalprobe, bei der er zum ersten Mal

sieht, ob und wie die Sache läuft und bei der er einen Zeitplan macht. Martin Wagner sagt über ihn: „Er ist ein genialer Sitzungspräsident.“ Vielleicht kommt Schneider dabei zugute, dass er in seinem Leben gelernt hat, auf Menschen einzugehen und gut mit ihnen umzugehen. Ein Gutteil schon bei der Bundeswehr in Sontra, bei der er von 1993 bis 1997 als „luftverladbarer Panzeraufklärer“ diente und bei der er Experte für Funkgeräte war. Ein Gutteil aber auch in seinem 1998 von Gerhard Schimmelpfennig übernommenen Elektrofachgeschäft. Zusammen mit Ehefrau Corinna und Daniela Kantelberg verkauft er vom Fernsehgerät bis zur Waschmaschine fast alles, was es gibt, und zusammen mit Techniker Ricardo Philipp repariert er fast „alles, wo ein Stecker dran ist.“

Auch wenn er inzwischen ein „alter Hase“ ist, hat er vor jeder Sitzung Lampenfieber: „Da kribbelt es schon noch, wenn 400 Leute vor einem sitzen.“ Aber Schneider lässt es sich nicht anmerken. Seine Ansagen sind genau recherchiert und in einem ebenso genauen Ablaufplan niedergelegt. Vielleicht kommt da der Techniker durch, der mit kleinsten Teilchen umgehen und alles zu einem harmonischen, großen Ganzen zusammenfügen kann. Der sich aber auch zurücknehmen kann.

Und deshalb macht der oberste OCV-Karnevalist nach dem heute über die Bühne gehenden Kinderfasching, bei dem er bescheiden an der Kasse sitzt, erst einmal Pause. Bis nach den Sommerferien. Dann kribbelt es wieder.

Zur Person

ANDREAS SCHNEIDER wurde am 2. Dezember 1969 in Eschwege geboren. Groß wurde er in Obersuhl, wo er bis zur 10. Klasse zur Schule ging. In Bebra erwarb er die Fachhauptschulreife Fachrichtung Elektrotechnik. Bei seinem Praktikum bei der Firma Gerhard Schimmelpfennig erwarb er sich erste Meriten, sodass ihm der Seniorchef später anbot, sein Geschäft zu übernehmen. Das machte er nach vier Jahren Bundeswehr und einem Jahr Meisterschule am 30. September 1998 – zwei Tage vor der Meisterprüfung. Seither ist der Informationstechniker selbstständiger Kaufmann, der sich nur wenig Urlaub gönnt. (zwa)



In Uniform: OCV-Sitzungspräsident Andreas Schneider. Foto: Apel

Seniorentreffen starten in Solz

SOLZ. Mit einem neuen Team unter der Leitung von Georg Reuss beginnt am Montag, 8. Februar, die Reihe der Senioren-

Die Fastnacht ist Thema im Gottesdienst

MÜNDERSHAUSEN/ROTENBURG. Ein Gottesdienst mit Fastnachtspredigt findet am Sonntag, 7. Februar, ab 9.30

Augen: Eine uralte Geschichte, die auch heute noch tut viel taugen“.

Organist und Küster

TOTAL-RÄUMUNGS-VERKAUF

WEGEN GESCHÄFTSAUFGABE

JETZT GRATIS!

Bei Kauf jedes Daunenkassettenbettes ab 149,- bekommen Sie 1 Kopfkissen, Größe 80 x 80 cm im Wert von 59,90 GRATIS dazu!

Bei Kauf jeder Matratze ab 175,- bekommen Sie 1 Nackenstützkissen, in der Größe von ca. 40 x 80 cm im Wert von 79,90 GRATIS dazu!

Daunen-Kassettendecke

Komfortable Daunendecke, 720g Füllung, 90% Daunen und 10% Federn, weiß Mako-Einschüttele, waschbar 60° C, 135 x 200 cm
Statt ~~379,-~~ **149,-**

Kaltschaum-Matratzen

7-Zonen-Aufbau, abnehmbarer Trikot-Bezug, 90 x 200 cm / 100 x 200 cm
Statt ~~398,-~~ **175,-**

100% Daunen-Kassettenbett

Feine Daunendecke, 4 cm Innen- und Außensteg, Mako-Einschüttele weiß, 100% Baumwolle, 720g weiße canadische Daunen 100%, waschbar 60° C, 135 x 200 cm
Statt ~~449,-~~ **179,-**

Taschenfederkern-Matratze

oder Kaltschaum-Matratze 90 x 200 cm / 100 x 200 cm
Statt ~~419,-~~ **245,-**

Daunen-Oberbett

Dickes, warmes Ballonbett, 1250g Daunenfüllung, 90% Daunen und 10% Federn 135 x 200 cm
Statt ~~598,-~~ **198,-**

Irisette Savio Gel-Matratze

7-Zonen-Gelschaum mit Rhombo-Thermstanzung, 90 x 200 cm / 100 x 200 cm
Statt ~~619,-~~ **498,-**

Daunen-Duo-Decke

90% Daunen und 10% Federn, warme Duo-Daunendecke, Bezug feine Mako-Einschüttele weiß, 100% Baumwolle, waschbar 60° C, 135 x 200 cm
Statt ~~598,-~~ **259,-**

TEMPUR Matratze Cloud 19

90 x 200 cm / 100 x 200 cm
Statt ~~1.098,-~~ **798,-**
TEMPUR Schlaffkissen Cloud 99,-
Statt ~~149,-~~

UNSER SERVICE: KOSTENLOSE LIEFERUNG UND MONTAGE VON BOXSPRING-BETTEN - KOSTENLOSE LIEFERUNG UND ENTSORGUNG VON MATRATZEN UND LATTENROSTEN.

BOXSPRING-BETT „BARCELONA“

7-Zonen Taschenfederkernmatratze und Boxspring, inklusive Topper. Artikel ohne Dekoration.

140 x 200 cm
Statt ~~1.990,-~~ **990,-**
Elektrisch verstellbar
180 x 200 cm **1.400,-**

